
Vorwort

Als im Jahr 2008 der erste Teil dieses Kommentars veröffentlicht wurde, hatte ich noch keine Fortsetzung geplant. Die Hauptschwierigkeiten beim Anfang der Lektüre des «Kapital» schienen mir in Kapitel 1 und 2 zu liegen. Häufig führen diese Schwierigkeiten dazu, diese Kapitel nur oberflächlich zu lesen und kompliziertere Teile wie etwa den Abschnitt zur Wertform auszulassen, oder aber die Lektüre wird beim Versuch einer genaueren Auseinandersetzung abgebrochen, weil man sich einer Vielzahl von Verständnisproblemen gegenüber sieht. Über solche Schwierigkeiten sollte der Kommentar hinweghelfen. Dass er dies tatsächlich tut, wurde mir in einer ganzen Reihe von Reaktionen bestätigt. Allerdings wurde mir auch klar, dass mit den beiden ersten Kapiteln noch längst nicht alle Schwierigkeiten des Anfangs überwunden sind. So ist das dritte Kapitel zwar erheblich einfacher zu lesen als das erste, doch wird es nicht selten nur sehr oberflächlich rezipiert. Nach den anstrengenden ersten beiden Kapiteln will man schnell zum vierten Kapitel kommen, wo es endlich ums Kapital geht. Obwohl das dritte Kapitel mit 52 Druckseiten sogar noch etwas länger ist als das umfangreiche erste Kapitel, wird oft nicht viel mehr zur Kenntnis genommen als die grundlegenden Geldfunktionen. Nicht selten wird der wichtige Beitrag übersehen, den dieses Kapitel zur Formanalyse leistet. Beim dritten Kapitel handelt es sich vielleicht um das am meisten unterschätzte Kapitel des gesamten ersten Bandes. Das vierte Kapitel ist zwar gut verständlich, doch werden auch hier die formanalytischen Untersuchungen des ersten Unterabschnitts häufig überlesen, und der dritte Teil wird mitunter recht grob vereinfacht. Schließlich bringt das fünfte Kapitel nicht nur ergänzende Betrachtungen zum vierten Kapitel, vor allem zeigt sich hier in welcher Weise Marx zur Analyse der kapitalistischen Produktion übergeht. Ein Kommentar der Kapitel 3–5, der sich mit den hier angedeuteten Schwierigkeiten auseinandersetzt, erschien mir daher sinnvoll.

Der vorliegende zweite Teil des Kommentars schließt unmittelbar an die Kommentierung von Kapitel 1 und 2 im ersten Teil an. Wieder steht eine textbezogene Kommentierung im Vordergrund (vgl. zu den unterschiedlichen Arten des Kommentierens Teil 1, S. 27ff.). Wird auf andere Texte als das «Kapital» Bezug genommen, dann werden die entsprechenden Stellen als «Zusatz» gekennzeichnet und in einer anderen Schrifttype gedruckt. Auch dieser zweite Teil des Kommentars ist lediglich eine Ergänzung zur eigenständigen «Kapital»-Lektüre, aber kein Ersatz.

Im Vorwort zur 1. Auflage des «Kapital» schrieb Marx, dass er im ersten Kapitel (in den späteren Auflagen ist dies der erste Abschnitt «Ware und Geld», also die ersten drei Kapitel) den Inhalt der früheren Schrift «Zur Kritik der politischen Ökonomie. Erstes Heft» (1859) zusammenfassen würde und setzte hinzu, es seien «viele früher nur angedeutete Punkte hier weiter entwickelt, während umgekehrt dort ausführlich Entwickeltes hier nur angedeutet wird» (11). Für die ersten zwei Kapitel des «Kapital» gilt vor allem der erste Teil dieser Aussage: die Darstellung wurde im «Kapital» gegenüber «Zur Kritik» verbessert, früher bloß angedeutete Punkte wurden ausführlicher entwickelt. Beim dritten Kapitel liegt der Sachverhalt anders. Zwar findet man auch hier wichtige Ergänzungen der früheren Darstellung, zugleich wurde aber eine Reihe von Punkten wesentlich knapper abgehandelt. Daher werden bei der Kommentierung des dritten Kapitels mehrfach die Ausführungen von «Zur Kritik» herangezogen.

Im «Kapital» folgt auf die Darstellung von Geld und Warenzirkulation im dritten Kapitel unmittelbar die Untersuchung der Verwandlung von Geld in Kapital im vierten Kapitel. Im «Urtext» von «Zur Kritik der politischen Ökonomie» aus dem Jahre 1858 findet sich jedoch davor noch ein Abschnitt, den Marx nicht ins «Kapital» aufgenommen hat: «Uebergang ins Capital». Dieser Abschnitt trägt erheblich dazu bei, den Zusammenhang des vierten Kapitels mit den ersten drei zu verstehen. In Anhang 1 werden deshalb Teile aus diesem Abschnitt abgedruckt und kommentiert. In Anhang 2 wird dann auf die Abstraktionsstufen und den Gang der Darstellung in den ers-

ten fünf Kapiteln eingegangen. Dieser Anhang ist keine Einführung in die ersten fünf Kapitel, sondern eine Vergewärtigung ihrer Struktur, für diejenigen, die sich bereits mit diesen Kapiteln auseinandergesetzt haben.

Generell gilt für die Lektüre des Kommentars, was ich schon im ersten Teil betont habe (vgl. dort S. 31f.): Der Kommentar sollte auf keinen Fall vor den entsprechenden Abschnitten des «Kapital» gelesen werden. Stattdessen sollte man sich in einem ersten Schritt einen kleinen Abschnitt des «Kapital» vornehmen und alle dabei auftretenden Fragen und Probleme notieren. In einem zweiten Schritt sollte man den Kommentar zu dem entsprechenden Abschnitt lesen und sich in einem dritten Schritt wiederum dem Marxschen Text zuwenden und prüfen, ob die anfänglichen Probleme nun geklärt worden sind.

Für die Lektüre früherer Fassungen des Manuskripts, für interessante Debatten und viele hilfreiche Anmerkungen danke ich insbesondere Valeria Bruschi, Andrei Draghici, Alex Gallas, Urs Lindner, Antonella Muzzupappa, Sabine Nuss, Paul Sandner, Anne Steckner und Ingo Stützle.